

Hinweis: Die im Folgenden dargestellten Geschäftszahlen beziehen sich auf den Gesamtkonzern einschließlich des zum Verkauf stehenden Umwelttechnikgeschäfts.

### Vorläufige Geschäftszahlen 2024

## Dürr-Konzern erzielt Rekordauftragseingang und setzt Fokussierung auf Kerngeschäft fort

- Rekorde bei Auftragseingang (5,14 Mrd. €) und Umsatz (4,70 Mrd. €)
- Hoher Free Cashflow von 157 Mio. €
- EBIT-Marge vor Sondereffekten bei 5,5 %
- Umsatz und Marge sollen 2025 steigen

Bietigheim-Bissingen, 6. März 2025 — Der Dürr-Konzern hat im Jahr 2024 einen Rekordauftragseingang erzielt und dabei von hohen Investitionen der Automobilindustrie in hochautomatisierte und nachhaltige Lackiertechnik profitiert. Im Vorjahresvergleich wuchsen die Bestellungen um 11 % auf 5,14 Mrd. €. Auch der Umsatz erreichte mit 4,70 Mrd. € einen neuen Höchstwert. Der Free Cashflow überstieg mit 157 Mio. € zum fünften Mal in Folge die Schwelle von 100 Mio. €. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag mit 5,5 % im oberen Bereich des Prognosekorridors (4,5 bis 6,0 %). Dr. Jochen Weyrauch, Vorstandsvorsitzender der Dürr AG: „Der Auftragsrekord unterstreicht unsere Resilienz in einem von Unsicherheit geprägten Konjunkturmilieu. Dabei hat sich unser strategischer Fokus auf Nachhaltigkeit und Automatisierung ausgezahlt. In der Lackiertechnik profitieren wir von einem robusten Modernisierungszyklus. Die Automobilindustrie ersetzt alte Lackierereien durch energiesparende Systeme mit umfassender Automatisierung, um effizient und klimafreundlich produzieren zu können.“ Für 2025 prognostiziert der Vorstand Zuwächse bei Umsatz und Marge. Die 2024 eingeleitete Konzentration auf das Kerngeschäft wird weiter vorangetrieben: „Wir schaffen eine fokussierte Konzernstruktur mit drei statt fünf Divisions: Automotive, Industrial Automation und Woodworking. Diese Geschäfte stärken wir durch kontinuierliche Optimierung und Investitionen, um profitabel zu wachsen.“

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Der hohe Auftragseingang wurde vor allem von langlaufenden Großaufträgen der Automobilindustrie getragen. Das größte Projekt umfasst den Bau einer Lackiererei in Deutschland, die neue Standards beim Energieverbrauch setzen wird. Weitere Großaufträge kamen zum Beispiel aus Südeuropa, Amerika oder Südkorea. „In älteren Automobilwerken entfallen über 40 % des Energieverbrauchs auf die Lackierung. Die Hersteller investieren zunehmend in sparsame Technologien, um Kosten und Emissionen zu senken“, erklärt Dürr-Chef Weyrauch die Nachfrage nach energieeffizienten Technologien.

Im von der Konzerntochter HOMAG betriebenen Geschäft mit Maschinen für die Holzbearbeitung hielt die seit Ende 2022 währende Nachfrageschwäche an. Der Auftragseingang stabilisierte sich mit 1,36 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau. HOMAG rechnet mit einer Marktbelebung im zweiten Halbjahr 2025 und kann mit reduzierten Kosten in den erwarteten Aufschwung starten. 2024 kürzte das Unternehmen wie angekündigt rund 600 Stellen, dies bringt Einsparungen von 50 Mio. €. In Deutschland erfolgte der Abbau auf freiwilliger Basis ohne betriebsbedingte Kündigungen.

## Erster Großauftrag in der Batterieproduktionstechnik

Einen Wachstumsschub verzeichnete die Batterieproduktionstechnik. In diesem Zukunftsgeschäftsfeld stiegen die Bestellungen auf deutlich über 100 Mio. €, da Dürr in Italien erstmals einen Großauftrag über die Lieferung mehrerer Linien zur Elektrodenbeschichtung erhielt. In der Division Industrial Automation Systems ließ die ganzjährige Einbeziehung der 2023 erworbenen BBS Automation-Gruppe den Auftragseingang auf 671 Mio. € steigen. Allerdings bremste das langsame Wachstum der Elektromobilität die Nachfrage nach automatisierter Produktionstechnik.

Der Konzernumsatz stieg um 1,5 % auf 4,70 Mrd. €, obwohl HOMAG wegen des Auftragsrückgangs des Vorjahres über 200 Mio. € weniger beisteuerte. Das EBIT vor Sondereffekten erreichte 258 Mio. € und war 23 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Dabei ist zu beachten, dass der Ergebnisbeitrag von HOMAG wegen des geringeren Umsatzes um 79 Mio. € sank. Der Großteil dieses Rückgangs wurde im Konzern durch gute Ertragsniveaus im Automotive-Geschäft, in der Umwelttechnik und im Service kompensiert. Das Ergebnis nach Steuern nahm dennoch um 7,3 % ab, da der Aufwand für Zinsen und Steuern zunahm.

## Hohe Investitionen

Die Investitionen stiegen um 20 % und erreichten mit 189 Mio. € ein hohes Niveau. Einen Schwerpunkt bildete Deutschland mit einem Green Technology Center bei Schenck in Darmstadt, einem neuen Produktionsstandort für Benz Tooling in Gengenbach und Büromodernisierungen bei HOMAG in Schopfloch.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

In Polen erfolgte der Spatenstich für ein neues Werk für Holzbearbeitungsmaschinen. 2025 und 2026 sieht die Investitionsplanung unter anderem den Bau eines Technologiezentrums für die Roboterlackierung in Bietigheim-Bissingen vor.

Trotz der hohen Investitionen stieg der Free Cashflow auf 157 Mio. €. Er profitierte von einem Vorzieheffekt, da Ende 2024 Zahlungen im hohen zweistelligen Millionenbereich frühzeitig eingingen. Aufgrund des hohen Free Cashflows sank die Nettofinanzverschuldung auf 396 Mio. € und fiel damit wesentlich geringer aus als prognostiziert (500 bis 550 Mio. €). Finanzvorstand Dietmar Heinrich: „Unsere Bilanz ist grundsolide. Die flüssigen Mittel stehen in einem guten Verhältnis zu den Anzahlungen und Fälligkeiten. Die Kapitalbindung im operativen Geschäft ging deutlich zurück.“

Ende 2024 waren im Dürr-Konzern 19.894 Menschen beschäftigt, das sind 703 weniger als im Vorjahr (-3,4 %). Der Rückgang resultierte vor allem aus den Stellenkürzungen bei HOMAG und der Veräußerung des dänischen Befülltechnikunternehmens Agramkow mit rund 180 Beschäftigten. In Deutschland sind rund 9.200 Personen beschäftigt (46 % der Belegschaft).

## Tiefgreifender Transformationsprozess

Seit Mitte 2024 läuft im Dürr-Konzern ein tiefgreifender Transformationsprozess. Ziel ist es, das Kerngeschäft zu stärken, die Konzernstruktur zu vereinfachen und sich noch konsequenter auf die Automatisierung als Leitetchnologie zu konzentrieren. Auf dieser Basis soll der Konzern sein EBIT-Margenziel von mindestens 8 % vor Sondereffekten nachhaltig erreichen.

Der Verkauf von Agramkow mit rund 45 Mio. € Umsatz bildete den Auftakt dieser strategischen Fokussierung. Ein weiterer Schritt ist der geplante Verkauf des Umwelttechnikgeschäfts mit gut 400 Mio. € Umsatz und 1.300 Beschäftigten. Danach wird Dürr, wie angestrebt, über eine schlanke Struktur mit nur noch drei Divisions verfügen.

Teil der Neuausrichtung ist auch die Zusammenführung der im Automobilgeschäft aktiven Divisions Paint and Final Assembly Systems und Application Technology. Sie bilden seit Anfang 2025 die neue Division Automotive, die das Lackiertechnikgeschäft bündelt und auch die Endmontagetechnik umfasst. Automotive ist mit knapp 6.700 Beschäftigten und 2,1 Mrd. € Umsatz die größte Division. Von der Bündelung der Lackiertechnik unter dem Dach von Automotive verspricht sich der Weltmarktführer Dürr eine noch bessere Kundenbetreuung, eine integrierte Produktentwicklung und mehr Effizienz beim Bau schlüsselfertiger Lackierereien. Weitere Synergien will der Konzern durch die

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Integration der erworbenen Automatisierungsgesellschaften BBS Automation, Teamtechnik und Hekuma realisieren.

## Ausblick

Der Ausblick für 2025 basiert auf aktuellen Prognosedaten zur Entwicklung der Weltwirtschaft und der Annahme, dass die Geopolitik den Welthandel nicht wesentlich belastet. Für 2025 erwartet der Vorstand im Gesamtkonzern einen Auftragseingang von 4,7 bis 5,2 Mrd. €. Beim Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass der Auftragseingang für 2024 ein außergewöhnlich großes Projekt im Wert von knapp 0,5 Mrd. € enthielt. Der Umsatz soll 2025 auf 4,7 bis 5,0 Mrd. € steigen, was einem Plus von bis zu 6 % entspricht. Auch hier ist der gesamtwirtschaftliche Einfluss noch nicht vollständig absehbar.

Die EBIT-Marge vor Sondereffekten soll ebenfalls zunehmen; die Zielspanne reicht von 5,5 bis 6,5 %. Höhere Ergebnisbeiträge werden vor allem bei Industrial Automation und HOMAG erwartet. Auf dieser Basis soll das Ergebnis nach Steuern auf 120 bis 170 Mio. € steigen. Die Zielspanne für den Free Cashflow beträgt 0 bis 50 Mio. €. Dabei ist der Vorzieheffekt vom Jahresende 2024 zu beachten, als hohe Zahlungen frühzeitig eingingen.

*Die Zahlen in dieser Meldung beziehen sich auf den Dürr-Konzern inklusive des zum Verkauf stehenden Umwelttechnikgeschäfts. Zusätzlich veröffentlicht die Dürr AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) Zahlen für die fortgeführten Geschäftsbereiche ohne die Umwelttechnik. Diese Zahlen finden sich in der Tabelle auf Seite 7 dieser Meldung. Alle Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 sind vorläufig und ungeprüft. Sie wurden noch nicht durch den Aufsichtsrat genehmigt. Der Geschäftsbericht 2024 mit den endgültigen Zahlen erscheint am 28. März 2025.*

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

## Gesamtkonzern (inklusive Umwelttechnikgeschäft)

KENNZAHLEN Gesamtkonzern (IFRS), Gesamtjahr			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	5.137,2	4.615,5	11,3
Auftragsbestand (31.12.)	4.452,2	4.201,2	6,0
Umsatz	4.698,1	4.627,3	1,5
Bruttoergebnis	1.012,0	1.005,1	0,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	140,9	151,4	-6,9
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	368,3	322,2	14,3
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	206,0	191,4	7,6
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) vor Sondereffekten	257,9	280,4	-8,0
Ergebnis nach Steuern	102,1	110,2	-7,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	384,3	287,5	33,7
Free Cashflow	156,9	129,3	21,4
Investitionen (ohne Akquisitionen)	188,7	157,1	20,1
Bilanzsumme (31.12.)	4.978,4	5.156,0	-3,4
Eigenkapital (einschl. nicht beherrschende Anteile) (31.12.)	1.223,7	1.177,0	4,0
Eigenkapitalquote (31.12.) in %	24,6	22,8	+1,8%-Pkte.
Nettofinanzstatus (31.12.)	-396,2	-516,6	23,3
Net Working Capital (31.12.)	421,3	545,3	-22,7
EBIT-Marge in %	4,4	4,1	+0,3%-Pkte.
EBIT-Marge vor Sondereffekten in %	5,5	6,1	-0,6%-Pkte.
ROCE (Return on Capital Employed) in %	14,5	17,5	-17,1
Beschäftigte (31.12.)	19.894	20.597	-3,4
Ergebnis je Aktie unverwässert in €	1,47	1,62	-9,3
Ergebnis je Aktie verwässert in €	1,41	1,55	-9,0

KENNZAHLEN Gesamtkonzern (IFRS), 4. Quartal			
in Mio. €	Q4 2024	Q4 2023	Δ in %
Auftragseingang	1.135,5	1.106,4	2,6
Umsatz	1.256,4	1.328,2	-5,4
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	56,5	28,4	99,3
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) vor Sondereffekten	78,4	93,6	-16,3
Ergebnis nach Steuern	22,5	4,9	359,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	143,9	167,7	-14,2
Free Cashflow	75,4	121,0	-37,7

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Paint and Final Assembly Systems			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	1.804,7	1.476,0	22,3
Umsatz	1.393,3	1.363,6	2,2
EBIT	97,5	67,4	44,7
EBIT vor Sondereffekten	102,7	69,0	48,8
Beschäftigte (31.12.)	4.588	4.772	-3,9
Application Technology			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	808,3	719,8	12,3
Umsatz	670,9	614,0	9,3
EBIT	69,2	60,0	15,4
EBIT vor Sondereffekten	69,5	60,6	14,7
Beschäftigte (31.12.)	2.094	2.084	0,5
Industrial Automation Systems <sup>1</sup>			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	671,3	583,8	15,0
Umsatz	765,4	590,7	29,6
EBIT	9,1	11,3	-19,3
EBIT vor Sondereffekten	35,4	29,5	19,8
Beschäftigte (31.12.)	4.029	4.240	-5,0
Woodworking Machinery and Systems			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	1.356,9	1.395,5	-2,8
Umsatz	1.413,5	1.625,1	-13,0
EBIT	43,7	71,1	-38,5
EBIT vor Sondereffekten	50,8	129,7	-60,8
Beschäftigte (31.12.)	6.802	7.348	-7,4
Clean Technology Systems			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	542,2	480,4	12,9
Umsatz	496,6	481,2	3,2
EBIT	32,9	25,3	29,7
EBIT vor Sondereffekten	40,6	30,3	34,0
Beschäftigte (31.12.)	1.560	1.525	2,3

<sup>1</sup> BBS Automation konsolidiert seit 31. August 2023.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

## Fortgeführte Geschäftsbereiche (ohne Umwelttechnikgeschäft)

KENNZAHLEN fortgeführte Geschäftsbereiche (IFRS), Gesamtjahr			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	4.745,7	4.182,8	13,5
Auftragsbestand (31.12.)	4.160,6	3.886,9	7,0
Umsatz	4.290,9	4.196,0	2,3
Bruttoergebnis	903,0	901,3	0,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	145,3	154,6	-6,1
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen)	307,5	261,9	17,4
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	152,4	139,8	9,0
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) vor Sondereffekten	196,0	224,3	-12,6
Ergebnis nach Steuern	62,4	71,0	-12,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	352,0	210,9	66,9
Free Cashflow	129,6	60,9	112,9
Investitionen (ohne Akquisitionen)	188,7	157,1	20,1
Bilanzsumme (31.12.)	4.978,4	5.156,0	-3,4
Eigenkapital (einschl. nicht beherrschende Anteile) (31.12.)	1.223,7	1.177,0	4,0
Eigenkapitalquote (31.12.) in %	24,6	22,8	+1,8%-Pkte.
Nettofinanzstatus (31.12.)	-396,2	-516,6	23,3
Net Working Capital (31.12.)	421,3	545,3	-22,7
EBIT-Marge in %	3,6	3,3	+0,3%-Pkte.
EBIT-Marge vor Sondereffekten in %	4,6	5,3	-0,7%-Pkte.
ROCE (Return on Capital Employed) in %	11,4	14,8	-3,4
Beschäftigte (31.12.)	18.604	19.320	-3,7
Ergebnis je Aktie unverwässert in €	1,47	1,62	-9,3
Ergebnis je Aktie verwässert in €	1,41	1,55	-9,0

KENNZAHLEN fortgeführte Geschäftsbereiche (IFRS), 4. Quartal			
in Mio. €	Q4 2024	Q4 2023	Δ in %
Auftragseingang	1.038,9	950,6	9,3
Umsatz	1.142,9	1.165,4	-1,9
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)	37,8	39,8	-4,9
EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) vor Sondereffekten	58,7	77,1	-23,8
Ergebnis nach Steuern	8,9	20,2	-55,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	123,8	144,0	-14,0
Free Cashflow	55,6	99,5	-44,1

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Paint and Final Assembly Systems			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	1.804,7	1.476,0	22,3
Umsatz	1.393,3	1.363,6	2,2
EBIT	97,5	67,4	44,7
EBIT vor Sondereffekten	102,7	69,0	48,8
Beschäftigte (31.12.)	4.588	4.772	-3,9
Application Technology			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	808,3	719,8	12,3
Umsatz	670,9	614,0	9,3
EBIT	69,2	60,0	15,4
EBIT vor Sondereffekten	69,5	60,6	14,7
Beschäftigte (31.12.)	2.094	2.084	0,5
Industrial Automation Systems <sup>1</sup>			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	811,8	627,6	29,3
Umsatz	851,9	639,0	33,3
EBIT	0,7	2,4	-69,4
EBIT vor Sondereffekten	30,9	21,1	46,3
Beschäftigte (31.12.)	4.258	4.448	-4,3
Woodworking Machinery and Systems			
in Mio. €	2024	2023	Δ in %
Auftragseingang	1.356,9	1.395,5	-2,8
Umsatz	1.413,5	1.625,1	-13,0
EBIT	43,7	71,1	-38,5
EBIT vor Sondereffekten	50,8	129,7	-60,8
Beschäftigte (31.12.)	6.802	7.348	-7,4

<sup>1</sup> BBS Automation konsolidiert seit 31. August 2023.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com

Bilder zu dieser Pressemeldung finden Sie [hier](#).

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit besonderer Kompetenz in den Technologiefeldern Automatisierung, Digitalisierung und Energieeffizienz. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente und nachhaltige Fertigungsprozesse – vor allem in der Automobilindustrie und bei Produzenten von Möbeln und Holzhäusern, aber auch in Branchen wie Chemie, Pharma, Medizinprodukte, Elektro und Batteriefertigung. Im Jahr 2024 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 4,7 Mrd. €. Der Dürr-Konzern hat rund 20.000 Beschäftigte sowie 139 Standorte in 33 Ländern. Zum 1. Januar 2025 wurden die bisherigen Divisions Paint and Final Assembly Systems und Application Technology in der neuen Division Automotive zusammengeführt. Seitdem agiert der Dürr-Konzern mit vier Divisions am Markt:

- **Automotive:** Lackiertechnik, Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik
- **Industrial Automation:** Automatisierte Montage- und Prüfsysteme für Automobilkomponenten, Medizinprodukte und Konsumgüter sowie Auswuchtlösungen und Beschichtungsanlagen für Batterieelektroden
- **Woodworking:** Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie
- **Clean Technology Systems Environmental:** Abluftreinigungsanlagen und Schallschutzsysteme

## Kontakt:

Dürr AG

Andreas Schaller / Mathias Christen

Corporate Communications & Investor Relations

Telefon +49 7142 78-1785 / -1381

E-Mail [corpcom@durr.com](mailto:corpcom@durr.com)

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

[corpcom@durr.com](mailto:corpcom@durr.com)  
[www.durr-group.com](http://www.durr-group.com)

Diese Veröffentlichung wurde von der Dürr AG/dem Dürr-Konzern selbstständig erstellt und kann Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen der Dürr AG, insbesondere im Abschnitt „Risiken“ des Geschäftsberichts, beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen des Dürr-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „ausgehen“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Die Dürr AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen ständig zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aussagen zu Marktpositionen basieren auf den Einschätzungen des Managements und werden durch externe, spezialisierte Agenturen unterstützt.

Unsere Finanzberichte, Präsentationen, Presse- und Ad-hoc-Meldungen können alternative Leistungskennzahlen enthalten. Diese Kennzahlen sind nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) nicht definiert. Bitte bewerten Sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Dürr-Konzerns nicht ausschließlich auf Basis dieser ergänzenden Finanzkennzahlen. Sie ersetzen keinesfalls die im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen. Die Ermittlung der alternativen Leistungskennzahlen kann auch bei gleicher oder ähnlicher Bezeichnung von Unternehmen zu Unternehmen abweichen. Weitere Informationen zu den von der Dürr AG verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im [Finanzglossar](#) auf der Webseite.

Dürr Aktiengesellschaft  
Corporate  
Communications & Investor  
Relations  
Carl-Benz-Str. 34  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel +49 7142 78-1785

corpcom@durr.com  
www.durr-group.com